

Geborgenheit kann man sich borgen.



Jahresbericht Verein für Kinderbetreuung Basel 2017

Kinderhaus Gellert – Kinderheim & Teilstationärer Bereich

Florian Kron, Gesamtleiter Kinderhaus.

Wohnen in der Geborgenheit

Ein Aufenthalt in einem Kinderheim ist für jedes Kind ein intensives Erlebnis. Wir sind sehr darauf bedacht, dass wir alles Mögliche tun oder/und alles Schädliche lassen, damit der Aufenthalt für das Kind ein positives intensives Erlebnis sein kann. Wir sind mit diesem Vorhaben immer auf der Gratwanderung zwischen einer Fortführung der Vernachlässigung und der Traumatisierung.

Die Neuerungen in der sozialen Landschaft (auch in der Stadt Basel) sind die grundsätzliche Priorisierung von ambulanten Angeboten und die Integration in der Schule, welche für die Kinder mit Schwierigkeiten verstärkt Unterstützungsangebote in den Schulklassen fordert. Dadurch sind die Kinder beim Eintritt etwas älter und die bestehenden Probleme etwas weiter fortgeschritten. Kinder, welche ambulant lösbare Probleme haben, wohnen weiterhin bei den Eltern, was ein wirklicher Erfolg in der Sozialen Arbeit ist. Kinder, deren Probleme aber nicht zu Hause mit punktueller Unterstützung gelöst werden können, verhindert die Entwicklung ein schneller Ausstieg aus dem problematischen Umfeld und fördert sogar eine Entwicklung der bestehenden Probleme. Im Kinderhaus Gellert haben wir im 2017 Kinder aufgenommen, bei welchen der Wechsel von der Familie in die Wohngruppe entlastend gewirkt hat. Natürlich ist es bei Mami und Papi am schönsten und alle Kinder wollen möglichst viel gute Zeit mit den Eltern verbringen. Aber eben, GUTE ZEIT! Wenn die Eltern belastet sind mit eigenen Herausforderungen im Leben die einfach grad zu hoch sind, gibt das keine gute Zeit.

So ist die Entlastung der Eltern auch eine Entlastung der Kinder. Während die Kinder in der Wohngruppe sind, können sich die Eltern stärken und die eigenen Probleme bewältigen, daneben können sich die Kinder entwickeln. Dies ist erst der Effekt der Entlastung. Dazu kommt, dass im Kinderheim immer ein Team

für die Betreuung arbeitet. Das heisst die Anforderungen, welche die Kinder an uns stellen, verteilt sich auf mehrere Personen. Eine Vielfalt von Ideen kommt zusammen, damit für die Kinder ein attraktiver Alltag gestaltet wird, der motiviert möglichst viel Neues zu lernen.

Im 2017 haben wir dazu den Garten etwas umgestaltet und den Spielplatz erneuert. Der neue Spielplatz entstand vor den ungeduldigen Augen der Kinder. Im Untergeschoss entstand durch Natural-Spenden von ältergewordenen Kindern eine Playmobillandschaft, welche fast täglich bespielt wird. Wir führten im Sommer und im Winter Lager durch und nutzen die Umgebung des Gellerts und von Basel für Ausflüge und Expeditionen. Im Haus sind die Wohngruppen zusammen mit den Kindern eingerichtet und verziert worden. Die Zeit wird attraktiv gestaltet mit viel Spiel und Spass und die Kontakte zwischen den Kindern und den Erwachsenen im Haus sollen eine tragende Erziehung fördern. Mit diesem Gesamtwerk im Kinderhaus Gellert haben wir nicht nur Eintritte, sondern auch erfolgreiche Austritte aufzuweisen. Mehrere Kinder sind im 2017 weiter auf ihrem Weg, zurück zu den Eltern, ausgetreten in Pflegefamilien oder in weiterführende Schulheime.

Damit war das 2017 auch ein erfolgreiches Jahr mit vielen erlebnisreichen Tagen im und um das Kinderheim, vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben.



Bilanz, Rechnung.

Bilanz per 31.12.17

Aktiven

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	602'461.79
Forderungen aus Leistungserbringung	311'454.80
Andere Forderungen	12'715.76
Aktive Rechnungsabgrenzung	41'754.95
Anlagevermögen	
Sachanlagen	0.00
Finanzanlagen	521'995.00
Total Aktiven	1'490'382.30

Passiven

Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Leistungserbringung	32'803.90
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	3'950.00
Kurzfristige Rückstellungen	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	46'465.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00
Zweckgebundene Rücklagen	12'940.97
Eigenkapital	
Freies Eigenkapital Vorjahr	297'448.15
Gewinnreserven Kinderheim Vorjahr	438'293.88
Jahreserfolg Kinderheim	-5'068.07
Gewinnreserven Tagesheime Vorjahr	664'822.30
Jahreserfolg Tagesheime	-1'273.83
Total Passiven	1'490'382.30

Erfolgsrechnung 2017

Betriebsertrag

Leistungsabteilungen Kanton BS	1'778'218.00
Leistungsabteilungen Ausserkantonale	477'458.00
Leistungen an Personal und Dritte	37'470.15
Beiträge und Spenden	3'310.19

Betriebsaufwand

Personalaufwand	-1'912'434.65
Medizinischer Bedarf	-5'568.19
Lebensmittel und Getränke	-78'357.02
Haushalt	-11'484.75
Unterhalt und Reparaturen	-55'974.53
Raumaufwand	-158'848.00
Energie und Wasser	-25'031.95
Schulung, Ausbildung, Freizeit	-34'385.80
Übriger Sachaufwand	-6'094.81
Verwaltungsaufwand	-20'619.32

Erfolg vor Zinsen und Abschreibungen

	-12'342.68
Finanz- und Wertschriftenerfolg	7'274.61
Abschreibungen	0.00
Betrieblicher Nebenerfolg	0.00
Ausserordentlicher Erfolg	0.00

Jahreserfolg	-5'068.07
---------------------	------------------

Unser Angebot.

Was ist das Kinderheim?

Das Kinderhaus Gellert bietet mit seinen beiden Kinderheimgruppen ein sozialpädagogisches Betreuungsangebot an. Das Betreuungsteam besteht aus diplomierten sozialpädagogischen oder berufsverwandten Fachkräften und in Ausbildung stehenden Mitarbeitenden, Praktikantinnen und Praktikanten.

Was ist der Teilstationäre Bereich?

Das Kinderhaus Gellert bietet mit seiner Einrichtung „Teilstationärer Bereich“ ein sozialpädagogisches Betreuungsangebot an, welches in der Region Nordwestschweiz für dieses Alterssegment einzigartig ist. Das neunköpfige Betreuungsteam besteht aus diplomierten Fachpersonen mit mit pädagogischer oder sozialpädagogischer Ausbildung und Personen in Ausbildung.

Was bietet das Kinderheim?

- Alltagsleben im familienähnlichen Umfeld
- Spezielle und individuelle Förderung von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten
- Umfangreiches Spiel-, Lern- und Beschäftigungsangebot
- Gestaltete Freizeit der Kinder
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Integrierte disziplinäre Zusammenarbeit mit Fachstellen
- Hohe Flexibilität in den Betreuungszeiten (Teilstationärer Bereich)
- Pädagogische Abklärung (bei Krisenintervention)
- Sechs Ausbildungsplätze Sozialpädagogi

An wen richtet sich unser stationäres Angebot?

- Kinder, welche im Elternhaus eine akute Überforderung erleben oder aufgrund von Krisen sofort dem Elternsystem entzogen werden müssen
- Kinder, deren Eltern Entlastung benötigen (über den Zeitraum eines halben Jahres hinaus)
- Kinder mit abweichendem Verhalten erhalten

An wen richtet sich unser teilstationäres Angebot?

- Kinder, welche im Elternhaus eine vorübergehende akute Überforderung erleben
- Kinder, deren Eltern gezielte teilstationäre Entlastung benötigen, aber weiterhin ihre Elternrolle wahrnehmen können
- Kinder mit abweichendem Verhalten, wenn ambulante Massnahmen nicht reichen und eine Platzierung im stationären Bereich nicht angebracht wäre

Aufnahme / Betreuungszeiten

- Kinder ab Geburt bis 12 Jahren (Eintritt spätestens mit 9 Jahren)
- 365 Tage rund um die Uhr
- Für eine Aufnahme wird zwingend ein Aufnahmegesuch, eine Auftragserteilung und eine Kostengutsprache durch die zuständigen kantonalen Stellen verlangt.

Kinderhaus Gellert

Kinderheim
Emanuel Büchel-Strasse 16
4052 Basel
Tel 061 375 90 01 (Leitung)
Fax 061 375 90 10
info@kinderhaus-gellert.ch
Weitere Informationen unter:
www.verneinuerkinderbetreuung.ch

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen oder Vereinsmitglied werden?

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.verneinuerkinderbetreuung.ch

Spenden-Konto:

Verein für Kinderbetreuung Basel, 40-7524-9
(Vermerk: Kinderhaus Gellert – Kinderheim)